

NIEDERSCHRIFT

über die **3.** Sitzung

des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn (XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **17.09.2021**
Ort der Sitzung: Hotel Schloss Friedestrom
Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr
Ende der Sitzung: 12:00 Uhr
Den Vorsitz führte: Angela Stein-Ulrich

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzende

1. Frau Angela Stein-Ulrich

• CDU-Fraktion

2. Herr Jakob Beyen
3. Frau Dilek Haupt
4. Herr Karl Kress
5. Frau Sabine Prosch

Vertretung für Herrn Gregor Jarosch

• SPD-Fraktion

6. Herr Horst Fischer
7. Herr Wolfgang Kaisers
8. Frau Frederike Küpper

• Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei

9. Herr Friedhelm Leese

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

10. Frau Petra Schenke
11. Frau Anna Wienken

• FDP-Fraktion

12. Frau Elena Fielenbach

• **Verwaltung**

13. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge

14. Frau Ruth Harte

• **Schriftführerin**

15. Frau Lydia Merker

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Begrüßung durch die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn, Frau Angela Stein-Ulrich	4
2.	Begrüßung durch Kreisdirektor Brügge.....	4
3.	Vorstellung des Sachstandes der bisher vereinbarten Partnerschaftsprojekte.....	5
4.	Diskussion	8
5.	Schlusswort der Vorsitzenden.....	9

1. Begrüßung durch die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn, Frau Angela Stein-Ulrich

Protokoll:

Zu Beginn der Sitzung begrüßt die neue Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn, Frau Angela Stein-Ulrich, die Mitglieder der beiden Delegationen. Sie berichtet, dass sie aus ihrer langjährigen Zeit als stellvertretendes Mitglied des Partnerschaftskomitees des Rhein-Kreises Neuss schon die meisten Mitglieder des Partnerschaftskomitees aus dem Kreis Mikołów persönlich kennen gelernt und auch die Partnerschaftsprojekte engagiert mit verfolgt habe. Daher freue sie sich, nun als neue Vorsitzende die künftigen Projekte mit planen und umsetzen zu können.

Landrat Mirosław Duży antwortet, dass es für ihn und die Delegation eine Freude sei, im Rhein-Kreis Neuss zu Gast zu sein, und verweist auf die lange, seit 27 Jahren funktionierende Partnerschaft, was selten sei. Es sei sein großer Wunsch, dass die Partnerschaftsarbeit zwischen dem Kreis Mikołów und dem Rhein-Kreis Neuss „so wunderbar“ weitergehe.

2. Begrüßung durch Kreisdirektor Brügge

Protokoll:

In seiner Begrüßungsrede zeigt sich Kreisdirektor Brügge erfreut, dass die lange, Corona-bedingte Pause der Partnerschaft der beiden Kreise keinen Schaden zugefügt habe und betont, wie „wunderbar“ es sei, alle bekannten und neuen Mitglieder des Partnerschaftskomitees aus dem Kreis Mikołów wiederzusehen bzw. kennenzulernen. Es gelte nun mit viel Kraft die bereits vereinbarten Projekte wieder aufzugreifen und natürlich auch neue Projekte zu initiieren. Dabei sei es ihm vor allem ein Anliegen, einen Schwerpunkt auf die Projekte mit jungen Menschen zu legen und sie in die Partnerschaftsprojekte mit einzubeziehen; denn sie seien und bestimmten die Zukunft in Europa.

Daher habe die Europäische Kommission schon vor vielen Jahren eine eigene Jugendpolitik ins Leben gerufen und entsprechende Förderprogramme aufgelegt, um die jungen Leute über die Europäische Integration und die damit verbundenen Chancen zu informieren und ihnen Wege des grenzüberschreitenden Austausches aufzuzeigen. Es sei wichtig, die jungen Menschen in beiden Kreisen an der Diskussion um die Zukunft Europas zu beteiligen. Kreisdirektor Brügge plädiere daher dafür, die vorhandenen EU-Jugendprogramme für gemeinsame Projekte auszunutzen.

3. Vorstellung des Sachstandes der bisher vereinbarten Partnerschaftsprojekte

Protokoll:

Kreisdirektor Brügge erläutert im Rahmen eines Folienvortrags (siehe Anlage) die bereits in den vergangenen Jahren beschlossenen und laufenden bzw. wiederkehrenden Partnerschaftsprojekte und macht zum Abschluss seines Vortrags Vorschläge für Projekte in der Zukunft:

Traditionell organisieren das Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss und die Kreisverwaltung Mikołów seit 1997 Jugendlager abwechselnd im Rhein-Kreis Neuss und im Kreis Mikołów. Weil der Besuch der polnischen Gruppe im Rhein-Kreis Neuss 2020 aufgrund von Corona nicht stattfinden konnte, wurde eine digitale Jugendbegegnung in den Herbstferien 2020 organisiert. Sieben Jugendliche auf deutscher Seite und zehn Jugendliche auf polnischer Seite haben gemeinsam Videokonferenzen abgehalten, Spiele zum gegenseitigen Kennenlernen gespielt und virtuelle Steckbriefe erstellt. Außerdem wurden Rezepte ausgetauscht, so dass in Deutschland polnisch und in Polen deutsch gekocht wurde, um die Tradition des „deutsch-polnischen Tages“ aufrecht zu erhalten. Ein paar Eindrücke sind auf der Pinnwand zu sehen (unter dem Link Jugendarbeit im Rhein-Kreis Neuss (padlet.com) zum Stichwort Sinnflut/Korschenbroich).

In diesem Jahr gab es einen Aufenthalt im Kreis Mikołów von sieben Jugendlichen aus dem Rhein-Kreis Neuss im Alter von 13 bis 17 Jahren. Die deutschen Jugendlichen waren in einem Internat untergebracht und erlebten gemeinsam mit den polnischen Freunden ein vielfältiges Freizeitprogramm. Im kommenden Jahr werde es wieder ein Jugendtreffen im Rhein-Kreis Neuss geben, das Thema des Austausches müsse noch vereinbart werden.

Auch die geplante Partnerschaft zwischen dem BBZ Dormagen und der Schule für Energie- und Dienstleistung aus Łaziska Górne im Kreis Mikołów sei durch die Corona-Pandemie ausgebremst worden. Parallel zur Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees fand eine Begegnung zwischen Schulleiterin Anna Jadasz mit Schulleiterin Dr. Kornelia Neuhaus und zwei weiteren Lehrern des BBZ Dormagen statt, um mögliche Projekte im Jahr 2021/2022 zu planen. Frau Jadasz leitet im Kreis Mikołów ein Berufskolleg mit logistischer Ausrichtung.

Bei ihrem Besuch im BBZ Dormagen besuchte Frau Jadasz Klassen der Bildungsgänge Fachkräfte für Lagerlogistik und Fachlageristen. Da Auszubildende verschiedener Nationalitäten im BBZ Dormagen unterrichtet werden, konnte sie sich auch in ihrer Landessprache mit polnischen Auszubildenden austauschen. Des Weiteren besuchte Frau Jadasz die Chemieabteilung; die Schülerinnen und Schüler der chemisch-technischen Assistenten erklärten ihr in den Laboren die dort durchgeführten chemischen Versuche. Besonders beeindruckt war Frau Jadasz von den internationalen Förderklassen, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre erworbenen Deutschkenntnisse zeigen konnten.

Abschließend vereinbarten Frau Jadasz und Frau Dr. Neuhaus, dass die Kontakte intensiviert werden sollen, indem die Schüleraustausche wieder belebt werden sollen. Bei dem Besuch der Bildungskommission des Rhein-Kreises Neuss im Mai 2022 im Kreis Mikołów will Frau Dr. Neuhaus die Schule von Frau Jadasz besuchen, und es soll über Möglichkeiten für einen Schüler- und Lehreraustausch gesprochen werden.

Kreisdirektor Brügge führt zu den Schulkontakten aus, dass er sich auch weitere Partnerschaften zwischen Berufsschulen der beiden Kreise vorstellen könne, z.B. zum Zukunftsthema Energie und Automotive; im Rhein-Kreis Neuss biete das BBZ Grevenbroich hier eine Ausbildung an.

Nach dem erfolgreichen Besuch der Bildungskommission aus dem Kreis Mikołów im Rhein-Kreis Neuss im April 2018 (u.a. Besuch von drei BBZs, Einführung in das Schulsystem in NRW und Vorstellung der Schullandschaft im Rhein-Kreis Neuss) erfolgte eine Gegeneinladung des Kreises Mikołów an den Rhein-Kreis Neuss mit dem Ziel, sich über das polnische Schulsystem und die Schullandschaft im Kreis Mikołów zu informieren. Auch hier musste ein Besuch wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Die Bildungskommission aus dem Rhein-Kreis Neuss wird nun im Mai 2022 in den Kreis Mikołów reisen. Dann soll es eine Fortsetzung des Erfahrungsaustausches zu den Schulsystemen in Schlesien/Polen und Nordrhein-Westfalen/Deutschland geben und eine mögliche Zusammenarbeit zwischen interessierten (Berufs-)Schulen besprochen werden.

Zu den Mitgliedern der Bildungskommission gehört u.a. die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn des Rhein-Kreises Neuss, Angela Stein-Ulrich, der Dezernent für Schule, Kultur und Jugend, Tillmann Lonnes, der Vorsitzende des Schul- und Bildungsausschusses, Rainer Schmitz, und die Leiterin des BBZ Dormagen, Dr. Kornelia Neuhaus.

Im Bereich des Sports soll es – sobald es wieder möglich ist – Begegnungen geben, etwa die Teilnahme einer Handballmannschaft aus Neuss am Internationalen Handballturnier in Łaziska Górne sowie die Reise einer Handballmannschaft aus dem Kreis Mikołów zum Quirinus-Cup in Neuss, der 2020 und 2021 aufgrund von Corona leider ebenfalls ausgefallen ist.

Der Rhein-Kreis Neuss und der Kreis Mikołów nehmen gemeinsam am dreiteiligen Kooperationsprogramm des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW) für Beauftragte der Kommunalverwaltung für die internationalen Kontakte teil. Dazu wird es vom 4. bis 6. Oktober diesen Jahres ein digitales Netzwerktreffen geben, bei dem neue Impulse für die Fortentwicklung bewährter Projekte gegeben, aber auch neue Formate wie Sportveranstaltungen und Online-Formate vorgestellt und besprochen werden. Die Umsetzung von möglichen Partnerschaftsprojekten soll im Jahr 2022 erfolgen. Die Ergebnisse werden dann bei einem Abschlusstreffen im Herbst 2022 in Polen präsentiert.

Die Kultur & Heimatfreunde Stadt Zons e.V. wollen in der Zukunft unter Vermittlung von Peter-Olaf Hoffmann, Generalsekretär der historischen katholischen Schützenbruderschaften, Kontakte zu Schützenbrüdern im Kreis Mikołów knüpfen und zu einem Besuch in den Rhein-Kreis Neuss einladen.

Zum Abschluss seines Vortrages macht Kreisdirektor Brügge deutlich, dass sich aufgrund der aktuellen Herausforderungen in Europa weitere Themen für eine Kooperation anbieten würden und spricht konkret den Strukturwandel in den Bergbaugebieten in den Bereichen Energie und Klima an, da beide Kreise von den damit verbundenen Umbrüchen betroffen seien. So könne es sicher eine Chance sein, zum Thema Wasserstoff zusammenzuarbeiten, denn die sichere und kostengünstige energetische Versorgung von Unternehmen und Bürgern sei entscheidend für die Akzeptanz der kommenden Veränderungen.

Zudem sei es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger in die Diskussionsprozesse im Zusammenhang mit dem European Green Deal miteinzubeziehen. Zu diesem Thema könnten zusätzlich Unternehmen aus beiden Kreisen zusammengebracht werden. Dabei könne sicher der Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, Jürgen Steinmetz, unterstützen.

4. Diskussion

Protokoll:

Eryk Muszer, ehemaliger Ratsvorsitzender im Kreis Mikołów, ergreift das Wort und dankt für die Teilnahme an diesem Jubiläumsbesuch. Die PowerPoint-Präsentationen-Vorträge hätten deutlich gezeigt, dass in den vergangenen 25 Jahren viel geschafft worden sei. Als Historiker und ehemaliger Direktor des Lyceums in Mikołów sei er befugt, auf die wichtigen Anfänge und Grundlagen der Partnerschaft der beiden Kreise hinzuweisen, etwa die ersten Kontakte zwischen seiner damaligen Schule und dem Norbert-Gymnasium Dormagen, die zu den ersten engen Verbindungen zwischen den Schüler/innen und Eltern aus beiden Kreisen geführt hätten. So seien 1996 50 Schüler/innen zu Gast gewesen, auch habe es eine Aufführung mit einem 40-köpfigen Chor aus Mikołów gegeben.

Landrat Mirosław Duży greift die Rede von Eryk Muszer auf, und betont, dass bei dem Jubiläumsbesuch der Delegation aus dem Rhein-Kreis Neuss im Kreis Mikołów im Jahr 2019 wie auch heute Vertreter/innen von allen fünf kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Kreises Mikołów dabei seien. Landrat Duży dankt herzlich für das gemeinsame Auftreten und die gegenseitige Unterstützung und spricht zugleich dem Rhein-Kreis Neuss seinen Dank für die in vielen Jahren geleistete (finanzielle) Unterstützung aus. Er wünsche sich und sei sicher, dass auch in Zukunft der Kreis Mikołów gemeinsam mit dem Rhein-Kreis Neuss die Partnerschaft tragen und ausfüllen werde.

Landrat a.D. Henryk Jaroszek macht deutlich, dass die Partnerschaft der beiden Kreise nicht immer durch leichte Zeiten gegangen sei, dass es sich aber um eine in Polen als eine einzigartig anerkannte deutsch-polnische Partnerschaft handele. Daher sei es sein Wunsch, dass sich die Partnerschaft weiterentwickle, und hierfür müssten in den kommenden Jahren weitere zukunftsgerichtete Projekte realisiert werden.

Franz-Josef Radmacher, langjähriger Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn des Kreises Neuss, drückt seine Freude aus, heute dabei sein zu können und betont, dass er seit seiner Mitgliedschaft im Partnerschaftskomitee im Jahr 1994 und in den vergangenen 15 Jahren als Vorsitzender viele Treffen und positive Ergebnisse der gemeinsamen Partnerschaftsarbeit in Erinnerung habe. Es sei damals eine gute Entscheidung gewesen, alle fünf Städte und Gemeinden in die Partnerschaft miteinzubeziehen. In diesem Zusammenhang spricht er einen ausdrücklichen Dank an Landrat a.D. Dieter Patt aus, der die Bildung des Kreises Mikołów erst ermöglicht und die von ihm geschaffene Skulptur „Europa“ vor dem Rathaus von Mikołów aufgestellt habe. Er habe die Hoffnung, dass die Partnerschaft gut weitergehe und freue sich auf ein Wiedersehen.

5. Schlusswort der Vorsitzenden

Protokoll:

Die Vorsitzende dankt allen Sitzungsteilnehmer/innen für ihre engagierte Mitarbeit und erinnert an das Vorhaben, das bereits bei dem Jubiläumsbesuch des Rhein-Kreises Neuss im Kreis Mikołów angesprochen worden sei, nämlich den „Tag der Partnerschaft“. Es gelte nun, ein Datum für diesen besonderen Tag zu finden.

Vorgeschlagen wurde z.B. der 9. November 1994, der Tag der Unterzeichnung der ersten Partnerschaftsurkunde zwischen beiden Kreisen und fünf Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer. Das Thema soll weiter diskutiert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss die Vorsitzende Angela Stein-Ulrich um 12:00 Uhr die Sitzung.



Angela Stein-Ulrich
Vorsitzende



Lydia Merker
Schriftführerin